

Informationsbrief für Betriebe und Auszubildende – Schulöffnung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ausbilderinnen und Ausbilder, liebe Auszubildende,

die Bundes- und Landesregierung hat letzte Woche entschieden, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gelockert beziehungsweise zurückgenommen werden. Dies bedeutet für Rheinland-Pfalz, dass ab dem 27. April die Schulen wieder öffnen, jedoch nicht direkt für alle Klassen und Schülerinnen und Schüler. Schrittweise möchte die Landesregierung wieder einen normalen Schulbetrieb erreichen. Die Wiederöffnung ist mit starken Einschränkungen und Hygienemaßnahmen verbunden und wird von allen am Schulleben Beteiligten viel Disziplin erfordern. Für die Berufsschule, also für alle Schülerinnen und Schüler in einer dualen Ausbildung, werden im ersten Schritt alle Auszubildende in die Schule zurückkommen, die im **Sommer oder Winter 2020 ihre Ausbildung beenden**.

Diese Schüler erhalten **normalen Unterricht laut Stundenplan** an allen dafür vorgesehenen Tagen. Auch die 14-tägigen **Einschubtage werden stattfinden**. Lediglich das Fach Sport wird noch nicht unterrichtet werden. Die schrittweise Normalisierung gilt auch für Klassen, welche im Blockunterricht beschult werden. Hier wird es **keine** Anpassung des Block-Phasen-Plans und **keinen** Tausch von Blöcken geben. Für die August-Horch-Schule BBS Andernach bedeutet dies, dass für folgende Klassen ab dem 27. April wieder Unterricht stattfindet:

BSIM17, BSMAF18 (2-jährige Ausbildung), **BSIT17A, BSIT17B, BSIK17, BSMT17, BSSHK17, BSAMR17, BSEBT17, BSEEG17** (Blockklasse), **BSBK17, BSEK17, BSEK18** (2-jährige Ausbildung), **BSKM17A, BSKM17B, BSKFB17, BSMFA17**.

Auf Grund der Hygieneauflagen dürfen keine Gruppen von mehr als 15 Schülerinnen und Schülern unterrichtet werden. Dies wird dazu führen, dass wir einige Klassen teilen müssen. Diese Klassen werden dann in einem Rhythmus beschult. Über die Aufteilung der Klassen und den sinnvollsten Rhythmus entscheiden die Team- und Klassenleiter in der ersten Woche. Schülerinnen und Schüler, die von einer Teilung betroffen sind, müssen in der unterrichtsfreien Zeit in den Ausbildungsbetrieb gehen.

Es wird empfohlen, dass die Schülerinnen und Schüler eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Für die Bereitstellung sind die Schülerinnen und Schüler selbst verantwortlich. Ebenso sollen Schülerinnen und Schüler, die zu den Risikogruppen gehören nicht in die Schule kommen.

Dies ist der erste Schritt zurück zu einem gewohnten Schulbetrieb, weitere werden in den nächsten Wochen folgen. Für die ersten und zweiten Ausbildungsjahre bedeutet dies zur Zeit, dass sie noch **nicht** in die Schule kommen.

Diese Auszubildenden werden weiterhin mit Angeboten für das Home-Schooling versorgt. Hierfür stehen den Lehrerinnen und Lehrer viele unterschiedliche Möglichkeiten zu Verfügung (Next-Cloud, Moodle, E-Mail, MS Teams).

Die Landesregierung wird die aktuelle Situation alle zwei Wochen neu beurteilen und weitere Empfehlungen und Maßnahmen beschließen. Sobald es weitere Lockerungen gibt, werden wir Sie über die Klassenleiter oder über unsere Homepage informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Weber'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Thomas' being more prominent than the last name 'Weber'.

StD Thomas Weber, Abteilungsleiter Berufsschule